

115. Jahresbericht der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft zu Basel : 1. Juli 1989 bis 30. Juni 1990

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde**

Band (Jahr): **90 (1990)**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

115. Jahresbericht der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft zu Basel

1. Juli 1989 bis 30. Juni 1990

I. Mitglieder und Kommissionen; Allgemeines

Als neue Mitglieder durften wir begrüßen: Dr. Hans Berner, Prof. Dr. Gottfried Boehm, Eva Delz, Prof. Dr. Ulrich Gäbler, Dario Indalizio, Beat Kopp, lic. phil. Daniel Kress-Wackernagel, Françoise Lanz, Barbara Meiner, Dr. Ernest Menolfi, Frau Dr. H.R. Oeri-v. Gugelberg, Dr. Werner Schupp, lic. phil. Beat Vogt, Brigitte Weiss.

Durch den Tod verloren wir: Dr. Hildegard Bürgin-Kreis, Dr. Uarda Frutiger, Prof. Dr. Johannes Georg Fuchs, Dr. Wilhelm Heil, Dr. Horst Jäger, Dr. Hans Rudolf Oeri, Maja Sacher-Stehlin, Dr. Paul Suter, Peter L. Vischer.

Der Vorstand setzte sich im Berichtsjahr zusammen aus: Dr. Niklaus Röthlin, Vorsteher; Prof. Dr. Hans Rudolf Guggisberg, Statthalter; Dr. Dieter Weichelt, Seckelmeister; Erika von Nostitz, Schreiberin; Prof. Dr. Andreas Staehelin und Prof. Dr. Martin Steinmann, Redaktoren der Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde; Dr. Paul Boerlin, Dr. Christoph Jungck, lic. phil. Annetarie Kaufmann-Heinimann, Prof. Dr. Georg Kreis, Dr. Fritz Nagel, Pfr. Michael Raith, lic. phil. Thomas Wilhelmi, Beisitzer.

In den Stiftungsrat der «Pro Augusta Raurica» wurden Frau A. Kaufmann-Heinimann, Frau K. Mohler sowie die Herren Prof. Dr. L. Berger, Dr. Ch. Jungck, Dr. H. Reinau und O. Wyttenbach delegiert.

In der Sitzung vom 23. Oktober 1989 beschloss die Mitgliederversammlung folgende Zweckerweiterung des ehemaligen «Honorarfonds»:

«Fonds für Publikationen der Gesellschaft

Der Fonds soll das wissenschaftliche Niveau und die Konkurrenzfähigkeit der Publikationen und insbesondere der Zeitschrift fördern. Er ist vor allem für Honorare und ausserordentliche Aufwen-

dungen der Autoren, der Redaktion und der Ausstattung bestimmt. Auch für die Kosten von Separata kann er herangezogen werden.»

Auf Antrag von Herrn Dr. Max Burckhardt stimmte die Versammlung dafür, dass für die Beiträge in der Zeitschrift weiterhin ein Autorenhonorar entrichtet wird.

An der Jahresversammlung vom 26. März 1990 hat der Vorstand vorgeschlagen, die Herren Prof. Dr. Edgar Bonjour, Dr. Max Burckhardt und Dr. h.c. Alfred R. Weber zu Ehrenmitgliedern zu ernennen. Dem Vorschlag wurde durch Akklamation stattgegeben.

Ferner wurden an der Jahresversammlung die bisherigen Mitglieder des Vorstandes wiedergewählt.

Die Rechnung wurde von Herrn Dr. Walter Schümperli zusammen mit Herrn Prof. Dr. Werner Meyer revidiert.

II. Sitzungen und andere Anlässe

Die Vorträge 1989/1990 fanden in der Alten Aula der Museen an der Augustinergasse, Nachtessen und zweite Akte in der Safran-Zunft statt.

1989:

- | | |
|--------------|--|
| 23. Oktober | Herr Dr. h.c. Alfred R. Weber, Basel: «Johann Jakob Grasser (1579–1627), Pfarrer, Poet, Hofpfalzgraf und Polyhistor».
2. Akt mit einem Beitrag von Herrn Dr. Frank Hieronymus, Basel, über «Zeugnisse zu Leben und Werk Johann Jakob Grassers». |
| 6. November | Herr Prof. Dr. Hans Conrad Peyer, Zürich: «Zürich als Handels-, Bank- und Industriestadt an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert».
2. Akt mit einem Beitrag von Herrn Dr. des. Philipp Sarasin, Basel: ««Patriziat» und Neue Elite (Basel 1870–1900)». |
| 20. November | Herr Prof. Dr. Martin Stern, Basel: ««Über Schauspiele». Eine vergessene bildungspolitische Initiative des Basler Theologen Samuel Werenfels und ihre Spuren bei Lessing, Gellert, Hamann und Nicolai». |

2. Akt mit einem Beitrag von Frau Dr. Helene Werthemann, Basel: « ‹O Weib, dein Glaube ist gross!› – Biblische Botschaft und Basler Nutzanwendung in einer Leichenrede von Antistes Hieronymus Burckhardt 1711.»

4. Dezember Herr Prof. Dr. Otto Gerhard Oexle, Göttingen: «Das Evangeliar Heinrichs des Löwen als geschichtliches Denkmal» (mit Lichtbildern).
Im 2. Akt hat Herr Prof. Dr. Martin Steinmann das kostbare Faksimile des Evangelinars vorgezeigt und erklärt.
18. Dezember Herr Prof. Dr. Ernst Schulin, Freiburg i.Br.: «Die Französische Revolution und der Anfang der modernen Geschichtswissenschaft».
2. Akt mit einem Beitrag von Herrn Dr. Max Burckhardt: «Kostproben aus Jacob Burckhardts Vorlesung über das Revolutionszeitalter».
- 1990:
15. Januar Herr Prof. Dr. Jean Starobinski, Genf: «Rousseau et l'origine des langues».
2. Akt mit einem Beitrag von Herrn Dr. Niklaus Röthlin: «Johann Gottfried Herders ‹Abhandlung über den Ursprung der Sprache›».
29. Januar Herr Prof. Dr. Ulrich Gäbler, Basel: «Religiöse Erweckung im frühen neunzehnten Jahrhundert».
2. Akt mit einem Beitrag von Herrn Pfarrer Michael Raith, Riehen: «Rumpf-Affäre und Hebich-Skandal: Basler Grossratsdebatten über erweckte Kirchenpolitik (1857–1860)».
12. Februar Herr Dr. Alfred Wyss, Basel: «Was Du ererbt von Deinen Vätern hast . . .».
2. Akt mit einem Beitrag von Frau Katharina Steib, Architektin, Basel: «Die Basler Stadtbild-Kommission».
26. Februar Herr Prof. Dr. Dietrich Geyer, Tübingen: «Gegenwartsfragen der sowjetischen Geschichtswissenschaft».
2. Akt mit einem Beitrag von Herrn Prof. Andreas Guski, Basel: «Russische Gegenwartsliteratur und Perestrojka.»

12. März Frau Prof. Dr. Edith Ennen, Bonn: «Adlige Damen, bürgerliche Frauen und Bäuerinnen im Mittelalter».
2. Akt mit einem Beitrag von Frau Dr. Brigitte Degler-Spengler, Basel: «Edil frowen, hôhe pfaften, ritter guot». Ein Minnelied des Zürcher Sängers Johannes Hadlaub».
26. März Herr Prof. Dr. Dietrich Albrecht, Regensburg: «König Ludwig II. von Bayern (1864–1886). Ein kritisches Lebensbild».
2. Akt mit einem Beitrag von Herrn Dr. Fritz Nagel, Basel, über «König Ludwig II. und die Technik» (mit Lichtbildern).

Am *Gesellschaftsausflug* vom 8. September 1990 nahmen 50 Mitglieder teil. Er führte aus dem noch trüben Basel in das schon unter strahlendem Herbstwetter liegende Neuenburg. Der Ausflug war einigen Eindrücken zur Kulturgeschichte der Stadt und des Kantons Neuenburg vorbehalten.

Das Programm des Morgens begann mit einem kurzen Aufenthalt im Städtchen Le Landeron und führte weiter in die Stiftskirche «Col-légiale» auf dem Neuenburger Schloss zur Besichtigung des Grabdenkmals der Grafen von Neuenburg. Es folgte der Besuch im Musée d'art et d'histoire, wo der Direktor Jean-Pierre Jelmini und seine Mitarbeiter der Gesellschaft einen sehr freundlichen Empfang bereiteten. In einer mit viel Charme vorgetragenen Demonstration durfte man das Funktionieren der drei berühmten Menschen-Automaten von Jaquet-Droz erleben. Dann führte Dr. Paul Boerlin ein weiteres Glanzstück der Sammlung, ein kostbares Cembalo aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts, vor. Nach einigen Bemerkungen zur Geschichte und Bedeutung des Instruments spielte er verschiedene kurze Stücke darauf. Mit diesem musikalischen Divertissement leitete er zum Abschluss des Besuchs über, zu einem Aperitif mit dem von der Stadt Neuenburg offerierten Vin d'honneur.

Nach der Fahrt vorbei am Schloss Valangin hinauf auf die Vue des Alpes traf man sich im Hotel «Tête-de-Ran» zum Mittagessen. Als Ergänzung und Anregung zu den Eindrücken des Ausflugs sprach der Vorsteher über Welschlandaufenthalte junger Baslerinnen und Basler aus verschiedenen Jahrhunderten.

Der Nachmittag war dem Val de Travers vorbehalten. Nach der Fahrt durch die eindruckliche Landschaft nach Môtiers folgte der Besuch des Musée du Val de Travers und des Musée Rousseau. Der

Konservator Pierre-André Delacheaux stellte die beiden Museen kurz vor und vermittelte eine Vorstellung von den verschiedenen zum Teil verschwundenen Gewerben des Tals. Er stand in den einzelnen Räumen mit weiteren interessanten Erklärungen zur Verfügung. Ein Zwischenhalt in Twann unterbrach die Rückfahrt nach Basel.

III. Bibliothek

Versandt wurden 398 Exemplare der Basler Zeitschrift. Als neue Tauschpartner kamen hinzu:

Société des Sciences Historiques et Naturelles de Semur-en-Auxois, Les Laumes (Frankreich)

Gemeentelijke Archiefdienst, Rotterdam

Der Zuwachs unserer eigenen Bibliothek betrug 457 Bände.

VI. Wissenschaftliche Unternehmungen

1. *Publikationen.* Der 89. Band der *Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde* wurde von Herrn Prof. Dr. Martin Steinmann redigiert und umfasst 272 Seiten. Weil nun, wie angekündigt, nur noch eine Kurzfassung des Jahresberichts der Archäologischen Bodenforschung Basel-Stadt in der BZGA publiziert wird, konnte dieser Band erstmals seit langen Jahren wieder termingerecht, das heisst noch vor Jahresende, publiziert werden.

Die neue Halbtagsstelle eines Bearbeiters der *Basler Bibliographie* (vgl. BZGA 89, S. 261) wurde mit Herrn Dr. phil. Hans Berner besetzt. Die Drucklegung der Basler Bibliographie 1985/86 erlitt leider Verspätungen; der Text ist indessen gesetzt.

In Vorbereitung befindet sich die Drucklegung des Katalog- und Tafelteils der archäologischen Auswertung des *römisch-frühmittelalterlichen Gräberfeldes Basel-Aeschenvorstadt* (Bearbeiter: Reto Marti, Debora Schmid, Regina Fellmann). Unsere Gesellschaft bringt diese Publikation in der Reihe «Basler Beiträge zur Ur- und Frühgeschichte» ein, zu deren Herausgeber-Institutionen sie zählt.

2. *Augst.* Der neue Führer durch Augusta Raurica von Ludwig Berger hat sich als eigentlicher «Verkaufsrenner» entwickelt, und es besteht kein Zweifel darüber, dass hier ein echtes und grosses Bedürfnis der Besucher von Augst in meisterlicher Weise erfüllt wurde. Eine

französische Übersetzung des Führers ist im Gange und soll bis Ende 1990 vorliegen. Im übrigen verweisen wir auf den Jahresbericht der Stiftung «Pro Augusta Raurica».

Basel, im September 1990

Im Namen der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft zu
Basel

Der Vorsteher:
Dr. Niklaus Röthlin

Die Schreiberin:
Erika von Nostitz